

Lansing Metall- und Fahrzeugbau

Spezialisten mit langer Tradition

Stolzes Jubiläum im westfälischen Vreden. Auf 125 Jahre erfolgreiche Firmenentwicklung kann das Familienunternehmen Lansing Metall- und Fahrzeugbau zurückblicken.

1873: Pferdehufe und Kutschen dominieren das Straßenbild. Der selbständige Schmiedemeister Johann Arnold Lansing in Vreden kann sich über einen Mangel an Arbeit nicht beklagen. Die Gründerjahre bringen dem auf Hufbeschlag und Bauschlosserei spezialisierten Handwerksbetrieb eine Menge Aufträge und machen ihn über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Der schnell fortschreitende Prozeß der Maschinerisierung in Europa läßt bald schon neue Aufgabenbereiche hinzukommen. Als die zweite Generation mit Johann-Heinrich Lansing um die Jahrhundertwende den väterlichen Betrieb übernimmt, sind schon zusätzliche Gesellen u. a. damit beschäftigt, die ersten landwirtschaftlichen Fahrzeuge zu fertigen. Knapp sechs Jahrzehnte nach Gründung übernimmt Johann Lansing ein gesundes Unternehmen, das er mit unternehmerischem Weitblick nach den Zerstörungen des Krieges und in der Zeit des Wirtschaftswunders in neue Produktionsgebiete führt. Seinem Sohn Johannes schließlich ist es vorbehalten, mit der Ausbildung zum Fenster- und Fassadenbauer die „Ära Lansing Metall- und Fahrzeugbau“ einzuleiten. Rechtzeitig hatte er die steigende Bedeutung der Aluminiumverarbeitung im Türen-, Fenster- und Fassadenbau erkannt. Der Schritt vom traditionellen Metallbau zu modernen, zukunftsorientierten Produktionsverfahren war damit gemacht.



Verantwortlich für die Unternehmensgeschichte: Thomas, Johannes und Jens Lansing

Bild: Düppel

Individuelle Lösungen

Stand Johann Arnold Lansing 1873 mitten im Zeitalter der Industrialisierung vor dem Beginn einer neuen Epoche, so verhält es sich heute für die mittlerweile fünfte Lansing-Generation, den Brüdern Jens und Thomas, nicht anders: Das magische Datum 2000 vor Augen, stehen die Zeichen erneut auf Aufbruch. Neue Märkte sollen erschlossen werden. Dabei sind die Voraussetzungen für das Familienunternehmen gut. So ist die Lansing-Metallbau GmbH & Co. KG als Zulieferer namhafter Vertreiber und auch als Hersteller und Lieferant in eigener Sache bei großen und kleinen Objekten gefragt. Neben Standardausführungen gehören vor allem hochwertige Sonderlösungen zu den Produktionsschwerpunkten. Von der Planung bis zur Realisierung fertigt man beispielsweise Fassaden, Fenster und Türen aus Aluminium, Glasdächer, Wintergärten, automatische Türanlagen, Sonnenschutzanlagen, T-30- und F 30/F 90-Brandschutz-Glas-elemente sowie Alu-Balkonanlagen.

Ein europaweit fester Begriff in der Glas- und Fensterbaubranche ist der „Unitra“-Anhängen. Mittlerweile tausendfach produziert bildet er die Grundlage für den Geschäftsbereich Lansing Unitra Fahrzeugbau, der heute als rechtlich selbständiges Unter-

nehmen mit erfolgreichen Konzepten im Bereich Transportsysteme und Spezialfahrzeuge für Fenster, Türen, Glas und Bauelemente aufwartet. Im „Unitra“-Gesamtprogramm befinden sich individuelle Lösungen für spezifische Transportprobleme, seien es Flachtransport-Anhänger, Glas-Reffs, Reff-An- und Aufbauten, Ladekrane, Transportgestelle oder Werkstatt-Einrichtungen.

Mit gegenwärtig 60 Beschäftigten und 6000 m² Produktions- und Nutzfläche sowie Grundstücksreserven sieht sich die agile Unternehmerfamilie für die kommenden Herausforderungen gewappnet. Selbstverständlich für die Lansings ist dabei, daß man der handwerklichen Tradition und dem Standort treu bleiben wird. Einen eindrucksvollen Beweis für die Richtigkeit ihrer ziel- und zukunftsorientierten Unternehmenspolitik lieferte die Schar der Gratulanten anlässlich der Jubiläumsfeier am 26. September. Mehrere hundert Gäste aus Industrie, Handel, Handwerk und Politik unterstrichen den Stellenwert, den sich das Unternehmen im Laufe der vielen Jahre erarbeitet hat.

HD